

# Die RH-Staatsmeisterschaft 2012



## Internationale Rettungshundestaatsmeisterschaft 2012

### Die österreichischen Hunde waren von der Spitze nicht zu vertreiben!!!!

Bereits zum 21. Mal wurde heuer zum gewohnten Termin Mitte August die österreichische Staatsmeisterschaft für Rettungshunde nach IPO-R ausgetragen, seit etwa 10 Jahren ist sie auch zugleich eine internationale „IRO-Prüfung“ und blickt daher traditionell auf eine hohe Auslandsbeteiligung zurück.

Als Ausrichter fungierte dieses Mal der ÖGV, und hier übernahm die OG Bruck/Leitha die Durchführung, wobei jedoch über Mithilfe der „K-9-PRO-A“ auch andere österreichische Rettungshundevereine diverse Aufgabengebiete übernommen haben. Die Gesamtleitung lag in Händen von Andreas Hauk (ÖVD), die Trümmersuche wurde unter Leitung von Peter Schüler von Mitgliedern der Wiener Feuerwehr, des ÖVD und der ÖSHS bewältigt, Mitglieder des ÖRV und der ÖRHB unterstützen die Arbeit von Maria Höttinger als Prüfungsleiterin in der Flächensuche. Der ÖGV übernahm die Bereiche Fährtenuche - Team Thomas Gruber mit den Fährtenlegern Johann Nemeth und Willi Kerschbaumer - und die Unterordnung und Gewandtheit, betreut von Andi Palmberger und seiner Crew. Im Büro wurden Peter Schwarz und Annelies Koch von Monika Österreicher unterstützt, während Robert Straub eifrig als Fotograf und PR-Mann im Einsatz war. Eine Vielzahl von weiteren fleißigen Helfern, deren Namen zu nennen, den Rahmen sprengen würde, war in allen Bereichen tätig und hat in diesem wirklich tollen Gemeinschaftsprojekt der Organisationen zu einer absoluten „Wohlfühlveranstaltung“ für alle Beteiligten beigetragen.

Dem internationalen Leistungsrichterteam Walter Hoffmann - D (Fläche), Pavel Sabacky – CZ (Trümmer) und Digna Schoonenboom - NL (Fährte und Unterordnung) wurde am Vorabend der Bewerbe, nachdem sie ihre Gelände besichtigt und genehmigt hatten, vom Veranstalter ein aufwändig gestalteter Katalog übergeben und es wurden noch letzte Details abgesprochen. In den folgenden drei Tagen stellten sich ihnen Rettungshundeteams aus 9 Nationen und 20 Organisationen, wobei etwa 1/3 der Teilnehmer aus dem europäischen Ausland stammte. Zusätzlich hat die IRO auch zwei Leistungsrichteranwärter aus Slowenien zu diesem Bewerb entsandt, die von mir in meiner Funktion als IRO-Instruktorenrichterin betreut wurden. Die weitest angereiste Starterin stammte aus Spanien und auch die regierende Weltmeisterin in der Trümmersuche hatte aus der Schweiz nicht gerade den kürzesten Weg. Der einzige Wermutstropfen im Bezug auf die Teilnehmer war, dass von den insgesamt 83 gemeldeten Teilnehmern nur 62 gestartet sind. Diese Unart, zu melden und dann nicht zu starten, weist zurzeit im Rettungshundewesen leider bei allen internationalen Veranstaltungen steigende Tendenz auf und die Verantwortlichen werden hier gefordert sein, sich entsprechende Gegenmaßnahmen einfallen zu lassen.

Die hervorragenden Rettungshundeteams, die wir in Österreich haben konnten 2012 einmal mehr ihre Qualität auch im internationalen Vergleich beweisen – denn in der bisherigen Geschichte dieser Veranstaltung hatten wir erst einmal, und zwar im Jahr 2004 ausschließlich österreichische Teilnehmer auf den Stockerlplätzen. Dieser Rekord wurde heuer nur ganz knapp verfehlt, weil sich eine einzige ausländische Teilnehmerin in der Flächensuche den 3. Platz erkämpfen konnte. Auch in der Trümmersuche hat letztendlich nur ein Konkurrent aus Ungarn mit einem Rang die Anforderungen bewältigt, in der Fährtenuche gab es kein positives ausländisches Ergebnis.

#### Den Staatsmeistertitel errangen letztendlich:

Fährtenuche: Wolfgang Ebner mit DS/H „Orka“ (beste Nasenarbeit mit 184 P. „s.g.“)

Trümmersuche: Alois Russegger mit BelgMa/R „Hero“ (beste Nasenarbeit ex aequo mit

Petra Jaensch mit BoCo/R „Gent“ 191 P. „v.“)

Flächensuche: Daniela Fritsch-Diex mit BoCo/R „Syrius“ -

hier hatte Andrea Ebner-Kloiber mit DS/R „Lennox“ die beste Nasenarbeit mit 188 P. „s.g.“

Unser leider einziger Starter vom ÖGV – **Rudi Mave** – erreichte mit seiner **DS/H Free** den 2. Platz in der Fährtenuche und wurde somit Vize-STM.

Unsere Hunde konnten aber nicht nur in allen drei Disziplinen der Nasenarbeit absolut überzeugen, sondern brachten auch im Bereich der Gehorsams- und Gewandtheitsarbeiten Topleistungen. Hier erreichte Herbert Auer mit BoCo/H „Dakota“ das höchste und einzige vorzügliche Ergebnis mit 96 Punkten, von den insgesamt 11 weiteren Leistungen im Bereich sehr gut wurden wieder 2/3 von unseren österreichischen Hundeteams erreicht.

Sowohl im Bereich der Trümmersuche als auch bei der Mannschaftswertung war der Wettkampf bis kurz vor Veranstaltungsende äußerst spannend und das Ergebnis komplett offen. Letztendlich waren Alois Russegger (ÖVD) und Magdalena Koczera (Feuerwehr Wien) Punktegleich, wobei aber der Titel aufgrund der höheren Nasenarbeit an Alois Russegger ging – und die Entscheidung in der Mannschaftswertung fiel dann mit nur 4 Punkten Vorsprung ebenfalls zugunsten des ÖVD vor der Feuerwehr Wien. Den dritten Stockerlplatz konnte sich –allerdings mit deutlichem Abstand - die Mannschaft des SVÖ sichern.

Da die Veranstaltung zeitgleich mit der IHA Innsbruck abgehalten wurde, die diesmal ebenfalls unter dem Motto „Rettungshunde“ stand, war leider vom ÖKV niemand bei der Siegerehrung vertreten. Diese wurde pünktlich um 16:00 Uhr nach feierlichem Einmarsch der Teilnehmer und unter Abspielen der Bundeshymne für die jeweiligen Staatsmeister durch einen Gemeindevertreter und den Präsidenten des ÖGV, Max Hödl, vorgenommen. Nachzahlreichen Fotoshootings hat sich das Veranstaltungsgelände dann rasch geleert und die fleißigen „Brucker“ konnten mit den Aufräumungs- und Abbauarbeiten beginnen.

Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter und all ihre Helfer und herzliche Gratulation an alle Teilnehmer zu den tollen Ergebnissen. Ich freue mich auf weitere Veranstaltungen im Rettungshundebereich, die von den österreichischen Organisationen gemeinsam bewerkstelligt werden.

Christiane Geritzer

Auszug aus der Ergebnisliste finden Sie [hier](#):

[< Zurück](#)

